

UNSERE OFFENEN FÜHRUNGEN IM SOMMER 2020

geführt von Dr. Bettina Best

Führung JB 1

Geheimtipps der Kunstgeschichte in Münchner Sonderausstellungen
RARITÄTEN-SCHATZKÄSTLEIN I – Max Klinger, Zelt und andere Zyklen
In der Graphischen Sammlung München
Donnerstag, 26.03.2020 / 14.00 Uhr

€ 14,-
zzgl. Eintritt

Max Klinger (1857–1920) war ein Allround-Künstler, der zeichnete, malte und Skulpturen schuf - etwa das berühmte Beethovendenkmal in Leipzig. Seine Druckgraphik, die er selbst „Griffelkunst“ nannte, zählt zu den besten Leistungen der deutschen Graphik. Dieser Wegbereiter der Moderne schuf in radikal neuer Erzählweise faszinierende Bildkompositionen, die dem Surrealismus den Weg wiesen.

Aus Anlass der 100. Wiederkehr von Max Klingers Todestag zeigt die Graphische Sammlung einige seiner faszinierenden, oft geheimnisvollen Radierzyklen, darunter den größten und letzten Zyklus „Zelt“. Die Meisterleistung seiner Radiertechnik zu ergründen gehörte zu den aufregendsten Abenteuern des 20. Jahrhunderts.



Max Klinger, Ein Leben. Radierung, 1920

Treffpunkt: 13.45 Uhr

Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40, 80333 München

Führung JB 2

DIE STILEPOCHEN DER KUNSTGESCHICHTE
ACADEMIE I – Was ist Romanik?
Donnerstag, 14.05.2020 / 14.00 Uhr

€ 14,-
zzgl. Eintritt



Waffenschrein der Guelfen.
Sandstein, um 1200

Die Kunst nördlich der Alpen beginnt mit dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation

Kaiser Karls des Großen (747 – 814). Er legte den Grundstein für eine europäische Entwicklung, die ihren ersten Höhepunkt in der Romanik erlebte. Berühmte Stein- und Holzskulpturen, Elfenbeinarbeiten, Glasfenster, Schmiedewerk aus Gold- und Silber vermitteln Einblicke in die Wesenszüge dieser Zeit. Das Bayerische Nationalmuseum besitzt eine bedeutende Sammlung mittelalterlicher Kunstwerke. In den Kunstwerken der wichtigsten Künstler erstehen dort vor uns die Macht, Größe und Religiosität der Romanik.

Treffpunkt: 13.45 Uhr

Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3, 80538 München

Führung JB 3

DIE STILRICHTUNGEN DER KUNSTGESCHICHTE
ACADEMIE II – Was ist Gotik?
Donnerstag, 18.06.2020 / 14.00 Uhr

€ 14,-
zzgl. Eintritt



Verkündigung Mariens,
sog. Kleiner Dom. Köln, um 1360/1370

Die Malerei der mittelalterlichen und spätmittelalterliche Bildschöpfungen wirft ihren Blick in den christlichen Himmel. Er findet seinen Ausdruck im Goldgrund und darin, dass die Künstler noch keinen Namen haben. Sie gelten als Handwerker zu Ehren Gottes. Sie holen den Himmel auf die Erde und geben dem Menschen der dunklen Jahrhunderte Trost und Hoffnung. Besonders an den großen Altarwerken des 14. Jahrhunderts aus Köln, der Münchner Augustinerkirche, aus Schloss Pähl oder dem Kloster Tegernsee im Bayerischen Nationalmuseum lässt sich die Entwicklung der Gotik ablesen. Sie sind Schlüsselwerke, um eine Epoche zu verstehen, die wenig später von den frühen Renaissance-Altären eines Jan Polack abgelöst wurde.

Treffpunkt: 13.45 Uhr

Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3, 80538 München